

Gefühlschaos

wenn die Liebe zuschlägt

Von Maire

Kapitel 8: Weg der Genesung

„Nami!!“

Das war das erste was Sanji wieder hörte. Ganz wach war er noch nicht, schwebte er noch zwischen Schlaf und wach sein. Der Nebel in seinem Kopf war noch zu übermächtig.

„Nami!! Wie geht es Nami!!“

„Ruffy beruhig dich. Ihr geht es gut. Sie wird wieder gesund.“ verscheuchte Chopper ihn wohl aus der Tür, da diese auf und wieder zu ging.

„Chopper!! Lass mich rein!“ forderte der nun ausgesperrte Käpten.

„Geht nicht.“ nuschelte der Arzt.

„Wieso nicht!?“

„Weil du mir im Weg stehen würdest!!“

Schlagartig verstummte Ruffy. Dann vernahm man Schritte und sie hatten ihre Ruhe.

„Zorro?“ vorsichtig sprach der Elch diesen an. „Gehts?!“

Zorro brummte nur zustimmend. Dann wurde ein Stuhl zurück geschoben. „Ich brauch frische Luft. Ich hoffe ihr geht's bald wieder gut...“

„Das hoff ich auch.“ nickte Chopper und lies Zorro nach draußen gehen.

'Natürlich macht Marimo sich nur Sorgen um Nami...' dachte Sanji bitter. 'Wer bin ich auch schon, als das man sich um mich sorgen bräuchte...'

Sein Verstand verabschiedete sich wieder in die Dunkelheit.

„Zorro?“

„Mh?“

„Wie geht's dir?“ hörte man große Sorge aus Choppers Stimme.

„Passt schon...“

Der Arzt seufzte.

'Wieso ist Zorro hier? Besuchte der wieder Nami? Das ging doch nicht, die war doch mit Ruffy zusammen.' Was war hier los??

„Wenn du meinst...“ murmelte der Kleine und wand ab.

Dann wurde die Tür geöffnet.

„Chopper? Darf ich rein kommen?“

„Nur wenn du nicht laut bist.“

„Ich versprechs.“ Die Tür ging weiter auf und Ruffy trat ein. Setzte sich stumm zu Nami.

„Hey Nami.“ lächelte er. „Wie geht's dir?“

„Gut Ruffy.“ murmelte sie.

'Sie ist wach!' erleichtert seufzte Sanji minimal. Ihr ging es scheinbar wieder deutlich besser. Das war gut zu wissen. Sie hatte es so gut das sie jemanden wie Ruffy hatte der zu ihr kam und sie besuchte. Und auch Zorro saß bei ihr. Ein wenig Neid kam auf. Er wollte doch auch geliebt werden, wieso tat es niemand?

„Hast du das gehört Zorro?“

„Mh was?“

„Na den Seufzer von Sanji.“

„Er hat...“

Doch der Koch bekam dies nicht mehr mit, war er doch wieder in tiefen Schlaf gefallen.

„Was willst du?“

„Nur nach dir sehen...“

„Geh lieber wieder zu Ruffy... Er macht sich doch immer noch Sorgen um dich.“

Nami wank ab. „Mir geht es gut und das weißt du auch. Aber bei dir.. Du schonst dich einfach zu wenig.“ hielt sie ihm vor.

„Ach, wer muss sich schon schonen?“

„Zorro...“ seufzte sie leise.

'Wieso klang Namilein nur so besorgt?' runzelte Sanji innerlich die Stirn. Das er immer wieder einschlief, ging ihm gewaltig auf die Nerven, doch konnte er einfach nichts dagegen tun.

Und eine andere gute Frage war, wieso war Zorro überhaupt hier? Nami war ja scheinbar wieder gesundet. Wieso also war der Schwertschwinger noch hier? Er verstand es nicht.

„Deine Verletzung ist nicht ohne, Zorro.“

Dieser brummte nur desinteressiert.

Überrascht nahm Sanji eine Hand an seiner Wange war.

Das war sicher Nami. Ach sie war ja so lieb und sorgte sich um ihn. Wenigstens eine. Auch wenn er sich innerlich wünschte das es eine andere Hand wäre.

Da er seine Augen noch immer geschlossen hatte, wusste er nicht das Nami schon längst wieder verschwunden war.

„Komm schon... Bitte wach auf.“

'Chopper?' Wieso klang der so flehend?

„Uhn...“ mit großer Mühe schlug Sanji seine Augen auf. Musste sofort heftig blinzeln, wegen der Helligkeit im Raum. Scheinbar war es mitten am Tag.

„Sanji!?“ erklang es ungläubig von Chopper und er beugte sich über den Blonden.

„Du bist wach!“ schniefte der Elch.

„Endlich bist du wach.“ weinend schmiegte er sich an Sanji.

„Hey...“ krächzte dieser leise.

„N..nicht...nicht weinen.... Chopper.“ legte er schwerfällig einen Arm um diesen. Doch der kleine weinte nur noch mehr.

„Chopper?“ wurde die Tür geöffnet. „Was hast du?“ Sanji sah zur Tür und entdeckte Robin.

„Oh, Herr Koch. Du bist ja wach.“ stellte sie sichtbar erfreut fest.

Was hatten die beiden bloß. Sie taten ja so, als hätte er mehr als nur ein paar Stunden geschlafen, aber so lange konnte das doch gar nicht sein oder?

„Ich sag den anderen Bescheid.“ kam sie näher.

Chopper nickte, wusste er doch das sie dafür ihre Teufelskraft einsetzte. Dann setzte der kleine sich auf und bekam von Robin ein Taschentuch.

Kurz darauf war gepolter von Deck zu vernehmen und die Tür zum Krankenzimmer wurde aufgerissen. Ruffy mit Nami, der es wieder gut ging, Lysop und Frank kamen herein. Zum Schluss erst Zorro, mit kalter Miene. Als Sanji dies sah senkte der den Blick. Ein scharfer Stich durchstieß sein Herz. Es tat weh. Wie konnte er dem Schwertkämpfer nur so egal sein? Was hatte er getan?

„SANJI!!“ erfreut sprang Ruffy ihn an. Sogleich stöhnte er.

„RUFFY! Du darfst ihn doch nicht so anspringen, er ist noch nicht wieder ganz auf dem Damm!“ schrie Chopper entsetzt wegen dem Leichtsinn seines Käptens.

Nami zerrte ihn von dem Koch runter und verpasste ihm eine Kopfnuss. Leicht geknickt rieb er sich den Schädel, lachte dann aber gleich wieder glücklich. Endlich waren sie wieder alle beisammen.

„Wie geht es dir Sanji?“

„Mh? Naja... ich fühl mich noch etwas...“ er räusperte sich, sein Hals war so trocken.

„Etwas erschlagen, aber es geht.“ er hob die Hand und wollte sich damit übers Gesicht fahren, hielt dann jedoch abrupt inne. Geschockt sah er auf seine Hand. Jeder einzelne Finger war geschient. Mit großen Augen und blassen Gesicht, konnte er nichts anderes tun, als auf seine Hand zu schauen.

Seine Hand.... Sie war kaputt. Sie hatten ihm die Finger gebrochen, ihm waren seine Hände doch so wichtig. Wieso...wieso nur war ihm das passiert? Würde er jetzt noch Kochen können? War er mit einer Beschädigten Hand dazu überhaupt noch fähig?? Er schluckte und bemerkte nicht wie eine Träne sich aus seinem Auge stahl und leise über seine Wange glitt.

Dann fühlte er einen Heftigen Schmerz am Kopf. Erschrocken sah er auf, und konnte gerade noch erkennen wie Zorro seine Faust sinken lies.

„Sag mal hast du sie nicht mehr alle!“ fauchte er den Grünhaarigen an und rieb sich die getroffene Stelle.

„Du lässt dich gehen. Denkst dir sonst einen Schwachsinn zusammen. Das wollte ich dir nur austreiben.“ erklärte Zorro Schulter zuckend.

Sanji blinzelte und setzte sich, den Kopf reibend auf. Wie war das? Wieso sagte Zorro denn genau das was er gerade gedacht hatte?

Wieder senkte er den Blick. „Und wenn schon? Was geht es dich an?“ nuschelte er.

„Es geht mich sehr wohl was an. Du bist der Smutje. Wir brauchen dich hier. Sonst würden wir verhungern.“ 'Und ich brauch dich auch..' fügte er in Gedanken hinzu.

„Ach..so ist das...“ murmelte Sanji traurig. Was hatte er auch erwartet? Das Zorro ihm hier vor versammelter Mannschaft unerwarteterweise seine unsterbliche Liebe gestand? Wohl eher nicht. So war der nicht drauf. Ob Zorro überhaupt wusste was Liebe hieß? Mit seiner anderen Hand zerknüllte er das Bettlaken.

„Ehm, Leute? Lasst uns rausgehen.“ befahl Nami und schob die Jungs nach draußen. Robin folgte von allein. Warf als sie die Tür schloss, noch einen Wachsamem Blick auf Sanji und auch Zorro, der bei ihm stehen geblieben war. Verwirrt sah dieser jedoch den anderen hinterher. Wieso ließen die sie jetzt alleine?